



BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerische Sängszeitung

Juni 2013, Nr. 6

Zeitschrift des Bayerischen Sängerbundes e.V. 31. Jahrgang

Sing Dein Bestes

Nachschau auf das Wertungs- und Begegnungssingen
des BSB in Waldkraiburg

„Reine Männersache“

Männerchor-Seminar im Oktober 2013

Bayern2-Radiotipp

Neuer Sendeplatz für „Das Kleine Chorkonzert“



Jahresausflug

Zur Zeit ist offenbar Saison für Vereinsausflüge. Laut den Ankündigungen in der Tageszeitung sind die Landfrauen, der Seniorentreff „sonniger Herbst“, die Frauenbünde, die Gartler und die Ortsbäuerinnen unterwegs, zur Freude der örtlichen Busunternehmen. Auch mein Chor hat kürzlich seinen eintägigen Jahresausflug absolviert. Als Ausflugsziel dienen alle Sehenswürdigkeiten – kirchlich oder weltlich – die ohne größere Strapazen per Tagesreise erreichbar sind. Ganz wichtig sind dabei die Einkehrmöglichkeiten für Mittagessen und Kaffee und Kuchen. Damit aber trotzdem niemand verhungert, haben die meisten noch genügend Proviant dabei, der schon auf der Hinfahrt großzügig unter den Teilnehmern verteilt wird. So auch bei meinem eigenen Chorausflug. Die Hinfahrt war geprägt von Tütenrascheln und fröhlichem Geplänkel. Letzteres hatte vor allem zum Thema, was wir bei dem



schlechten Wetter den ganzen Tag über machen werden. Wir haben uns das schlechte Wetter schön geredet und wären zur Not auch den ganzen Tag mit dem Bus herumgefahren. Aber unsere Organisatoren hatten eine Schlechtwetter-Alternative dabei und so wurde aus einer Fahrt mit der Gondelbahn auf den Berg eine Kloster-Besichtigung. Was wir allerdings nicht dabei hatten und woran auch niemand gedacht hat, waren unsere Chor-Noten – ohne die sonst fast nichts geht. Aber auf wundersame Weise war trotzdem ein spontanes Singen in der Kirche möglich. Und im Bus

wurden jede Menge Lieder gesungen – total auswendig. Hoffentlich vergisst das unsere Chorleiterin wieder. Am Abend, während der Heimfahrt, ist auch das Wetter besser geworden und wir freuen uns schon wieder auf unseren nächsten Jahresausflug. ■

Margit Scherneck

Inhalt

BSB Intern	3	Nachrichtenspiegel	7
Sing Dein Bestes	4	Aus den Sängerkreisen	8
BSB-Termine	7	Veranstaltungen	15

IMPRESSUM

ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sängerszeitung erscheint 10 mal jährlich zwischen dem 5. und 10. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 15,00 €. Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats. Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.

Herausgeber

Bayerischer Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle Hans-Urmiller-Ring 24
82515 Wolfratshausen
Telefonische Dienstzeiten:
Dienstag und Donnerstag
von 16 bis 19 Uhr
Tel. 08171/10182, Fax 08171/18155
info@bayerischersaengerbund.de

www.bayerischersaengerbund.de
Bankkonto: Raiffeisenbank
Holzkirchen-Otterfing e.G.
Konto 322 67 60, BLZ 701 694 10

Der Bayerische Sängerbund wird gefördert durch:

- das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- den Bezirk Oberbayern
- die Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern

Druck

A.R.S. Druck GmbH, Aying
www.arsdruck.de

Vertrieb

Klebeck Dialog und Dirketmarketing UG
www.klebeck.de

Gestaltung und Satz

Sandra Hornung, www.sandrahornung.de

Redaktion

Margit Scherneck
Goethestr. 12, 84032 Landshut
Tel. 0871/4309521, Fax 0871/4086274
Margit.Scherneck@
bayerischersaengerbund.de

Bildnachweis

© by-studio - Fotolia.com



Der Chor des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen (siehe Bericht auf Seite 9)
Foto: Lucas Wolf

REINE MÄNNERSACHE

Männerchorseminar 2013 des Bayerischen Sängerbundes

Musiziert werden Highlights für Männerchor: geistlich, weltlich, von Abt bis Töllner, von Basta bis Wise Guys. Aus einem Sonderdruck der Edition Peters werden Chorstücke aus den beiden Bänden „Reine Männersache“ vorgestellt und gesungen. Am Vormittag arbeitet Jürgen Faßbender mit den Seminarteilnehmern alleine. Am Nachmittag wird gemeinsam mit Jürgen Faßbenders Männerchor „Germania Freundiez“ (www.maennerchorgermania.de) musiziert. Um 17 Uhr werden Ansinge-Chor und die Seminarteilnehmer gemeinsam in Bad Feilnbach ein Konzert gestalten.

Kursleitung:	Jürgen Faßbender (Limburg)	
Zielgruppe:	Chorsänger (auch aus gem. Chören), aber auch interessierte Chorleiter Maximal 50 Teilnehmer möglich!	
Veranstalter:	Bayerischer Sängerbund e.V.	
Termin:	12. Oktober, 10.00-17.00 Uhr Seminar, 17.00 Uhr Konzert	
Ort:	Saal des Kistlerwirts, Münchner Straße 21, 83075 Bad Feilnbach	
Anmeldeschluss:	Montag, 29.07.2013	
Kursgebühr:	20,00 €/25,00 € Erwachsene BSB-Mitglieder/Erwachsene Nichtmitglieder, 15,00 € Jugendliche in Ausbildung bis max. 27 Jahre	
Bezahlung:	Nicht enthalten: Verpflegungskosten sind vor Ort direkt beim Wirt zu entrichten. Überweisung der Kursgebühr bis spätestens 30.09.2013 an den Bayerischen Sängerbund e.V., Verwendungszweck „Männerchorseminar“, Konto-Nr.: 322 67 60 bei der Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing, BLZ 701 694 10.	
Rücktrittskosten:	Nichtanreise: 100 % der Gebühren, 7 Tage vor Seminarbeginn: 50 % der Gebühren 14 Tage vor Seminarbeginn: 30 % der Gebühren	

Anmeldung zum Seminar: „Reine Männersache“

Teilnahmemeldungen bis spätestens 29. Juli 2013 an: Bayerischer Sängerbund, Hans-Urmiller-Ring 24, 82515 Wolfratshausen, Tel. 08171/10182, FAX: 08171/18155

Zu- und Vorname: geb:

Anschrift:

E-Mail: Tel.:

Sängerkreis: Chor:

BSB-Mitglied kein BSB Mitglied
Stimmelage: Tenor Bass

Die Teilnahmegebühr in Höhe von €:

20,00 (Erwachsene Mitgl.) 25,00 (Erwachsene Nichtmitglieder) 15,00 (Auszubildende)
wird überwiesen an den Bayerischen Sängerbund, **Verwendungszweck „Männerchorseminar“**,
Konto-Nr.: 322 67 60 bei der Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing, BLZ 701 694 10.
Im Fall der Nichtanreise entstehen **100 % der Kosten**.

Datum: Unterschrift:



Der Frauenchor „LaGioia“ unter der Leitung von Sigrid Weigl gab ein Kurzkonzert zum Abschluss von „Sing dein Bestes“

SING DEIN BESTES

„Sing dein Bestes“ – so lautete das Motto des ersten Wertungs- und Begegnungssingens, das der Bayerische Sängerbund am vergangenen Samstag im Haus der Kultur in Waldkraiburg veranstaltete und das großen Zuspruch erfahren hat. 17 Ensembles und Chöre mit mehr als 500 Sängerinnen und Sängern haben sich in den verschiedenen Kategorien dazu angemeldet. Die Palette reichte vom eher „klassisch“ orientierten Frauen- und Gemischten Chor bis hin zu der überraschend großen Anzahl von Jazz-Chören.

Im Mittelpunkt dieses Pilotprojekts stand nicht die Platzierung sondern die Begegnung der teilnehmenden Chöre und ihre musikalische Standortbestimmung. Gleichzeitig sollte die Veranstaltung Motivation für die Probenarbeit in den Chören bieten.

Unabhängig vom eigenen Abschneiden sollte das Kennenlernen neuer Chorkliteratur – auch durch das „Kurzkonzert“ des Frauenchors „La Gioia“ unter der Leitung von Sigrid Weigl - und das Erleben neuer Ideen für Vortrag und Bühnenwirkung jedem Chor Anregungen geben.

Wertungssingen:

Eine Jury – bestehend aus drei Fachleuten des Chorwesens – bewertete nach

- Technischen Kriterien: Intonation, Rhythmik, Phrasierung, Artikulation
- Künstlerischen Kriterien: Zeitmaß, Agogik, Dynamik, Textgestaltung, Chorklang

und gab folgende Beurteilungen:

Mit Erfolg / gutem Erfolg / sehr gutem Erfolg / hervorragendem Erfolg teilgenommen.

Die Ergebnisse des Wertungssingens werden in der nächsten Ausgabe der Sängerszeitung veröffentlicht.

Begegnungssingen:

Beim Begegnungssingen traten die Chöre ohne Kategorie und öffentliche Wertung an.

Ein fachkundiger Juror hat auf Wunsch im Anschluss Chor und Chorleiter beraten. ■

Unsere Bildergalerie zeigt alle Ensembles und Chöre, die an dieser Veranstaltung teilgenommen haben.



StimmLust (Sängerkreis Inn/Salzach)



Il Bel Canto (Sängerkreis Oberland)



Mundwerk Hausham (Sängerkreis Oberland)



Chorgemeinschaft Irschenberg (Sängerkreis Oberland)



Gemischter Chor der Stadsingschule Kolbermoor (Sängerkreis Wendelstein)



Kolbermoorer Mannergsang (Sängerkr. Wendelstein)



QuattroPhonie – Frauenquartett (Sängerkr. Oberland)

Am Begegnungssingen



Wörthissimo e.V. (Sängerkreis Oberpfalz)

Am Wertungssingen



Herrenbesuch (Sängerkreis München)

Am Wertungssingen



Con-Brio-Chor Rosenheim (Sängerkr. Wendelstein)



Wolperdinger Singers (Sängerkreis Kelheim)



EI-VOX (Sängerkreis Donau-Altmühl)



JazzChor Miesbach (Sängerkreis Oberland)



Ensemble MarCanto (Sängerkreis Kelheim)



VOX-VILLAE Liederkrantz Weil (Sängerkr. Landsberg)



Frauenchor der Liedertafel Erding (Sängerkr. Erding)



Crescendo-Chor Hartkirchen (Sängerkreis Dreißflüsse)

BSB-Termine

- **08.06.2013**
Haus der Kultur in Waldkraiburg:
BSB-internes Wertungssingen
- **14. – 16.06.2013**
Herrenmühle in Altötting:
Probenwochenende des BSB-Jugendchores
- **28. – 30.06.2013**
BSB-Schulungsraum in Bad Feilnbach:
Chorleiterseminar II
- **28. – 30.06.2013**
Haus Sudetenland, Waldkraiburg:
„For girls only“
- **bis 30.06.2013**
letzter Abgabetermin: Zuschussanträge
Ensembleleiter/Förderzeitraum 2012
- **13. – 14.07.2013**
BSB-Schulungsraum in Bad Feilnbach:
Probentage BSB-Kammerchor
- **20.07.2013, 10.00 – 19.00 Uhr**
BSB-Schulungsraum in Bad Feilnbach:
Probentag überregionaler BSB-Frauenkammerchor
- **20. – 22.09.2013**
BSB-Schulungsraum in Bad Feilnbach
Probenwochenende BSB-Kammerchor



Anträge für Chorleiter-Zuschuss/
Förderzeitraum 2012:
Letzter Abgabetermin 30. Juni!



Bayern 2-Radio-Tipp

Ab Juni 2013 auf dem neuen Sendeplatz am Sonntag Abend um 19.30 Uhr!



Sonntag, 16. Juni – 19.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Musik für Bayern – Bayern 2 – Das Kleine Chorkonzert

„Hallelujah“ ... ein Konzert zum Mitsingen!

1.600 Laienchorsänger zusammen mit den Profis aus dem Chor des Bayerischen Rundfunks beim Projekt „cOHRwürmer 2013“. Impressionen vom 2. Juni 2013 aus dem Circus-Krone-Bau in München eingefangen und vorgestellt von Stephan Ametsbichler

„Selbst zu singen statt nur im Publikum zu sitzen“, diese Devise machen sich auch beim zweiten Mitsingprojekt „cOHRwürmer“ gut 1.600 Sängerinnen und Sänger zu eigen, um im Münchner Circus-Krone-Bau unter den Fittichen des Profi-Dompteurs Peter Dijkstra und zusammen mit dem Bayerischen Landesjugendchor, dem Chor des Bayerischen Rundfunks und dem Münchner Rundfunkorchester

Chorschmankerl von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Giuseppe Verdi und Carl Orff stimmungsgewaltig zum Erklingen zu bringen.

Wie sich dieses „Stimmband-Spectaculum“ nicht nur anhört sondern für den Einzelnen auch anfühlt, versucht Stephan Ametsbichler in seinem Erlebnisbericht herauszufinden. ■

chor.com-Intensivkurse

Ein besonderes Angebot der chor.com vom 12.-15. September 2013 in Dortmund sind der Meisterkurs bei Simon Halsey und drei weitere Intensivkurse, darunter ein „Intensivkurs Chordirigieren a cappella“ mit Jan Schumacher und ein Chorleitungskurs „Populäre Musik“ mit Erik Sohn. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, vier Tage lang intensiv mit renommierten Ensembles zu arbeiten und in den Pausen und am Abend mit anderen Akteuren der Chormusik ins Gespräch zu kommen



und die chor.com-Messe und die chor.com-Konzerte zu besuchen. Die Bewerbungsfrist für alle Kurse endet am 30. Juni 2013. Noch gibt es mehrere freie Plätze in den Kursen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die angehängten Ausschreibungen an interessierte Chorleiterinnen und Chorleiter, Kantorinnen und Kantoren oder Musikstudierende in Ihrem Umfeld weiterleiten würden. www.chor.com ■

Neuer Vorstand beim Ammersee-Amper-Sängerkreis



Der neu gewählte Vorstand im AASK, v.li.: Helga Meier, Gerda Schünke, W.D. Gatzke, Simon Zeitler, Caroline Lichtinger v.Stein, Eduard Huber

leiter im AASK, leitete den seit 1992 bestehenden Projekt-Chor des AASK und gestaltete musikalisch die zahlreichen nationalen und internationalen Konzerte (wie z. B. 3 mal in USA, Kanada, Irland, Spanien, Balticum, Russland). Die Vorstandsmitglieder Herr Weigl, Herr Gonschior und

Herr Forster kandidierten bei der nachfolgenden Neuwahl aus Altersgründen nicht mehr.

Ergebnis der Neuwahlen:

- | | |
|-----------------------|------------------------------------|
| 1. Vorsitzender | Eduard Huber |
| 2. Vorsitzender | Wolf Dieter Gatzke |
| Kassier: | Maria Trinkl |
| Schriftführer: | Helga Meier |
| 1. Kreischorleiterin: | Caroline Lichtinger v. Stein |
| Beirat: | Gerda Schünke und Erwin Fraunhofer |
| 2. Kreischorleiter: | Simon Zeitler |

Revisoren: Herbert Schultes und Heinrich Winkler. Herr Huber bedankte sich bei allen Gewählten für die Übernahme eines Ehrenamtes im Ammer-Amper-Sängerkreis und hofft auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Sängerschaft. ■ *E. Huber*

Bei der Jahreshauptversammlung des AASK war besonders das Chorkonzert hervorzuheben, welches erstmals auch im Rahmen der Fürstenfeldbrucker Kulturtage durchgeführt wurde. Die teilnehmenden 13 Chöre sowie die Jugendchöre des Gesangvereins Maisach und der Projektchor des AASK unter der Leitung von Herrn Paul Weigl gaben einen eindrucksvollen Querschnitt über die Leistungen der Chöre im Sängerkreis. Die Arbeit der Chöre im Sängerkreis mit 57 öffentlichen Veranstaltungen bezeichnete Vorsitzender Eduard Huber als sehr gut. Bei den nachfolgenden Ehrungen wurde u.a. Eduard Huber für 21 Jahre Vorstand im AASK vom Bayerischen Sängerbund mit der silbernen Stimmgabel ausgezeichnet.

Auf Antrag der Vorstandschaft wurde Herr Paul Weigl von der Versammlung einstimmig zum Ehrenkreisvorsitzenden ernannt. Herr Weigl war 23 Jahre Kreischor-

Historische Hochzeit als Chor-Musical



Der Chor des Schyren-Gymnasiums (unter der Leitung von Stefan Daubner) führt im Herbst zusammen mit 90 ungarischen Chorsängern das Musical „Gisela und Stephan“ auf.

Die Hochzeit der bayerischen Herzogtochter Gisela mit dem ungarischen Fürstensohn Stephan, die im Jahr 995 in Scheyern stattfand und Bayern mit Ungarn bis heute auf friedliche Weise verbindet, ist der Stoff für das Musical „Gisela und Stephan“, das im Herbst in Pfaffenhofen/Ilm, Passau und Budapest uraufge-

führt wird. Bei der aufwändigen Produktion sind etwa 200 Schüler vom Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen/Ilm und von der renommierten Kodaly-Chorschule Budapest beteiligt. Alleine der gemeinsame Chor hat eine Stärke von 120 Sängern. Daneben wirken 15 Gesangssolisten aus beiden Ländern sowie ein 20köpfiges Orchester mit. Geschrieben wurde das Musical von Claudia Fabrizek (Text) sowie Stefan Daubner und Dénes Hartmath (Musik). Bühnenbild, Kostüme und Technik werden von Schülern und Lehrern des Schyren-Gymnasiums bewerkstelligt. Die Schirmherrschaft für das Projekt haben Prinz Christoph von Bayern sowie der ungarische Generalkonsul, Tamás Mydlo übernommen.

Weitere Informationen und musikalische Kostproben finden Sie unter: www.gisela-musical.eu.

Auf der Website können Sie auch Tickets für die Aufführungen am 27. und 28.9.2013 in Pfaffenhofen (Aula des Schyren-Gymnasiums) sowie am 29.9.2013 in Passau (Aula der Gisela-Schulen) bestellen. ■

Stefan Daubner

Bel Voce Solisten in der Musikakademie Hammelburg



Die Bel Voce Gesangssolisten

Die Bel Voce Solisten, die noch in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen feiern dürfen, sehen ihr Ziel darin, neben europaweiten Konzerten auch Workshops Interpretation, Korrepetition für ihre Mitglieder anzubieten. Zum zweiten Mal war die Bayerische Musikakademie Hammelburg Austragungsort für ein derartiges Unternehmen, Dozentin war Vera Borisova. Die erfolgreiche Opern-, Musicalsängerin (Phantom der Oper) und Konservatoriumsdozentin gewann in Minutenschnelle ein Bild von Stand, Möglichkeiten und Grenzen der einzelnen Teilnehmer, mit gezielten Übungen und suggestiver Gestik mobilisierte

sie die Sänger. Es war verblüffend zu beobachten, wie rasch die Stimmen an Volumen, Stimmsitz und Klang gewannen. Am Ende stand wie gewohnt ein Abschlusskonzert, das noch einmal die ganze Breite des Repertoires – von Wagner über Purcell bis zur Lehár-Operette, vom Mendelssohn-Oratorium bis zum Webber-Lied – dokumentierte. Gerhard Schroth, geduldiger Begleiter während der Kurstage, steuerte die Solisten über alle rhythmischen Klippen hinweg. Erika Sommer, bewährte Organisatorin und künstlerische Leiterin, konnte sich wieder einmal über ein gelungenes Projekt freuen. Eine Fortsetzung ist bereits für August in Planung. ■ *Erika Sommer*



CHORJUBILÄEN !!!



Foto: Singkreis Allach

100 Jahre Singkreis Allach

19 Allacher Herren gründeten im Jahr 1913, also vor 100 Jahren, die „Liedertafel Allach“. 7 weitere Jahre hat es gedauert, bis sich 1920 erstmals ein Gemischter Chor gebildet hat und das dauernde Gerede über die nachgesagte „Weiberfeindlichkeit“ der Sangesbrüder ein Ende fand.

In der Zwischenzeit tobte der 1. Weltkrieg, die Sänger waren fort und die daheim gebliebenen Frauen hatten andere Sorgen als sich im trauten Kreis zusammen zu finden und fröhliche Lieder zu singen. In der Zeit von 1917 bis 1919 (ebenso in den Jahren 1940 bis 1948) war von der Liedertafel nichts zu hören.

Nach dem zweiten Weltkrieg, am 20.4.1948, wurde die Liedertafel wieder eröffnet und umbenannt in Männer(!)gesangsverein Allach.

1971 trotzten die Damen erneut der „Weiberfeindlichkeit“, sie halfen dem Verein, dem die sangesfreudigen Männer fast vollständig fern blieben, wieder auf die Beine. Der neu gegründete gemischte Chor gab sich den bis heute gültigen Namen „Singkreis Allach“. Bereits 2 Jahre später feierten 37 Damen und Herren im gemischten Chor, 36 Kinder im Kinderchor und fast 100 passive Mitglieder das 60-jährige Vereinsjubiläum.

Seit mehreren Jahren wird der Singkreis Allach in bewährter Weise von Studierenden oder ehemaligen Studenten der Musikhochschule München geleitet, die mit sehr viel Idealismus und Geduld den Chor in den Proben und Veranstaltungen zu Höchstleistungen in musikalischer Virtuosität anspornen. So bilden regelmäßige Auftritte die Highlights im Jahresablauf.

Der Verein zählt heute 3 Ehrenmitglieder und 54 Mitglieder, davon singen 26 Damen und Herren im Chor und 28 passive Mitglieder unterstützen den Singkreis mit ihrem Kommen zu unseren Veranstaltungen. Gute Stimmen, nette gesellige Leute, sind uns als aktive oder passive Mitglieder stets herzlich willkommen.

Am 13. Juli 2013 feiern wir um 16.00 Uhr unser 100-jähriges Jubiläum mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche Maria Himmelfahrt, Höcherstr. 14, um dann – nach musikalischen Darbietungen im Pfarrsaal – zum gemütlichen Zusammensein am kalten Buffet überzugehen.

Wir wünschen unserer Vereinsvorsitzenden Maria Kreitmair, unserem Chorleiter Alexander Scholz und uns weiterhin viel Erfolg und Euch viel Freude beim Zuhören. ■ *Andreas Aurnhammer*

CHORJUBILÄEN !!!



Der Chor der Stadt Schongau

„Mit Freude anspruchsvoll musizieren“

Unser „Chor der Stadt Schongau“ hat eine sehr lange Tradition. Vorläufer ist die Liedertafel Schongau (gegründet 1859). Nachdem 1949 der neue Städtische Musikmeister Josef Kraus die Leitung der Liedertafel übernommen hatte, ging diese mehr und mehr in der „Chor- und Orchestervereinigung der Stadt Schongau“ auf. Seit 1950 singt der Chor regelmäßig bei Kirchenkonzerten in der Wies, seit 1963 unter dem Namen „Festlicher Sommer in der Wies“. 2004 konnte Robert Blank als Chordirigent und künstlerischer Leiter der Konzertreihe gewonnen werden. Er leitet auch den Münchner Oratorienchor und den Münchner Konzertchor. Unser Repertoire reicht von Bach bis Britten und hat seinen Schwerpunkt in

der klassischen Oratorienliteratur. 2013 wird die Konzertreihe 50 Jahre alt und ist damit eine der ältesten im Oberland. Dieses Jubiläum begehen wir mit drei großen Chorkonzerten in der Wies (u.a. J. Haydn: Paukenmesse, W. A. Mozart: Messe c-moll, G. Verdi: Messa da Requiem), einer Ausstellung im Museum der Stadt Schongau (Eröffnung am 6. Juli) und einem Festakt im Ballenhaus Schongau. (Informationen unter www.fsw-konzerte.de)

Das gemeinsame Singen mit dem Ziel anspruchsvoller Aufführungen mit renommierten Orchestern und Solisten in dem UNESCO-Weltkulturerbe-Bau Wieskirche ist für uns eine wunderbare Freizeitgestaltung, ein Elixier der Lebensfreude, das wir auch gerne mit neuen Chormitgliedern teilen. ■

■

Klaus Hardt, Chorsprecher





Die Chorgemeinschaft Irschenberg (Foto: Thomas Plettenberg)

Die Schöpfung von Joseph Haydn mit der Chorgemeinschaft Irschenberg

Eine gewaltige Darbietung und ein musikalischer voller Erfolg war die Aufführung des Oratoriums Die Schöpfung von Joseph Haydn am 27. April 2013 im Waitzinger Keller (Stadthalle) in Miesbach.

Mit den 68 Chorsängerinnen und -sängern, dem 35-köpfigen Orchester, den drei Solisten und dem Dirigenten standen über 100 Personen auf der Bühne des Konzertsaaes, die dafür extra vergrößert wurde. Das Orchester bestand aus dem Kammerorchester Dieter Sauer, dem Grassauer Blechbläser Ensemble und Holzbläsern des Bayerischen Staatsorchesters von Gottfried Sirotek. Die Solisten waren Doris S. Langara (Sopran), Virgil Hartinger (Tenor), Thomas Ruf (Bass) und Ursula Bommer (Alt).

Der Dirigent und Chorleiter der Chorgemeinschaft Irschenberg, Dr. Hans Billo, hatte Chor und Orchester wieder einmal zu einem homogenen Gefüge geformt und es punktgenau zu den Einsätzen und Höhepunkten geführt.

Das Publikum war begeistert, langer Applaus und standing ovations bestätigten die großartige Leistung aller Mitwirkenden. Durchwegs sprach man von einer professionellen Darbietung und der gelungenen Differenzierung der manchmal sehr anspruchsvollen Tempi und der stimmungsgeladenen Dynamik. Die Schöp-

fungsgeschichte nach der Genesis (1. Buch Mose) wurde sehr eindrucksvoll musikalisch erzählt. Im Oratorium repräsentieren die Solisten Erzengel, welche die sechs Tage der Schöpfung erzählen und kommentieren. Das Orchester verstand es ausgezeichnet, die Naturgewalten und die Schaffung der Erdenbewohner lautmalerisch darzustellen und die Gesangspartien zu untermalen. Die lyrische Sopranistin mit ihrer samtigen Stimme glänzte in jeder Phase und kam beim Publikum sehr gut an. Tenor- und Bass-Solisten waren wie schon bei den vergangenen Konzerten der Chorgemeinschaft über jeden Zweifel erhaben und unterstützten selbst durch ihre Mimik den spannenden Stoff. Besonders bei der Schöpfung ist eine deutliche Sprache sehr wichtig; das Publikum konnte dem Text und damit der Geschichte sehr gut folgen. Eine der großen Herausforderungen des Oratoriums, das exakte Zusammenwirken von Solisten und Chor, wurde gekonnt und leicht bewältigt. Die Chorgemeinschaft Irschenberg überzeugte durch Präzision und Stimmkraft, sowohl in den lebhaften, als auch in den ruhigen Passagen.

Alles in allem, für alle Beteiligten, die Mitwirkenden und die Zuhörer, war dieser ein sehr gelungener Abend. ■

Werner Denzer

Mitreibende Musik, viel zu Lachen und ein „guads G’fui“



Das Ensemble MarCanto aus Langquaid bei ihren Frühjahrskonzerten

„I feel guad!“, so stand es auf dem Plakat zu lesen, mit dem das Ensemble MarCanto zu seinen Frühjahrskonzerten an drei Terminen im April eingeladen hatte. Und der Langquaid Chor hatte nicht zu viel versprochen: mit einer schwungvollen Liedauswahl, einer gekonnten Präsentation und kleinen augenzwinkernden kabarettistischen Einlagen gewannen die knapp 30 Sängerinnen und Sänger um Chorleiterin Margit Spinar schnell die Herzen ihres Publikums, sowohl bei der Premiere in Langquaid am 20. April, einen Tag später in Schierling als auch am 28. April bei ihrem Abschlusskonzert und Debüt in Rottenburg. Das Ensemble MarCanto versteht es, das Publikum mit seinen Liedinterpretationen zu berühren und emotional anzustecken. Romantische Balladen wie „Right here waiting“ oder „Solang man Träume noch leben kann“ wurden mit viel Gefühl vorgetragen, so dass im Publikum so manche versonnenen Blicke getauscht wurden. Aber der Chor kann auch rockig und frech. Ob schwungvoll und erfrischend bei „Faith“ oder keck und mit verführerischem Hüftschwung beim John Travolta-Song „You’re the one that I want“ - die Sängerinnen flirteten mit dem Publikum, um dann ihr Herz per Gestik ihren Sängerkollegen zu schenken. Mitreibende Rhythmen und eine ganz eigene Interpretation zeigte MarCanto mit einer Beatbox-Einlage der Männer und cooler DJ-Choreografie bei „Live is Life“. Der Chor zeigte die ganze Bandbreite seines Könnens. Selbst anspruchsvoller Stücke wie „Blaue Augen“ oder „So soll es bleiben“ meisterte der Chor souverän und viele Stücke

wurden mit gefühlsstarken oder auch humorvollen solistischen Beiträgen aufgelockert. Bei nahezu jedem Lied rundete eine durchdachte Choreografie oder der Einsatz kleiner Requisiten den Gesang perfekt ab, so dass die Zuschauer nicht nur einen Genuss für die Ohren, sondern auch für die Augen hatten.

Dabei ist immer wieder erstaunlich, wie viel schauspielerisches und gesangliches Talent Profimusikerin Spinar aus dem Laienchor hervorzaubert und wie unter ihrer Leitung der gesamte Chorklang in der jungen Geschichte des Ensemble MarCanto gereift und gewachsen ist.

Dass das Ensemble MarCanto nicht nur für außergewöhnliche Chormusik steht, sondern auch für lustige Einlagen, stellte der Chor auch diesmal wieder mit Bravour unter Beweis. In diesem Jahr hatte er nämlich drei etwas andere „Mitglieder“ dabei, große Handspielpuppen, die gleich zu Beginn „ihr Lied“ bekamen, das Titellied aus der Muppetshow „Heut tanzen alle Puppen“. Von einem kleinen Englischkurs über erste schüchterne Annäherungsversuche bis hin zu Ehestreitigkeiten, augenzwinkernd und mit viel Humor nahmen diese drei so manches auf die Schippe.

Ein Höhepunkt war der grandiose Auftritt von Stefan Kriegl, der erst einen rappenden Bankräuber mimte (im wirklichen Leben ist er Banker), und dann als „The King“ Elvis dem Publikum die ultimative Wahrheit über die Herkunft so mancher Liedtitel präsentierte – da blieb kein Auge trocken.

Ein begeistertes Publikum und Standing Ovations in allen drei vollen Konzertsälen – Vorsitzende des Ensemble MarCanto Elisabeth Lammel-Kargl bedankte sich für den frenetischen Applaus von diesem wunderbaren Publikum: „Uns geht’s jetzt richtig guad“ und so fühlte sich auch das Publikum – Mission „I feel guad“ erfüllt. ■

Juliana Baron





Schloss Spindlhof

Bildungshaus der Diözese Regensburg

Tagen und Proben mit historischem Flair

Die angenehme Atmosphäre von Schloss Spindlhof, eingebettet in Gärten und eine jahrhunderte alte Parklandschaft, trägt zur Öffnung von Geist und Seele bei. Unser Plenum mit guter Akustik bietet Musikgruppen und Chören die ideale Voraussetzung zum Proben. Gerne stellen wir Ihnen auch unseren Steinwayflügel zur Verfügung.

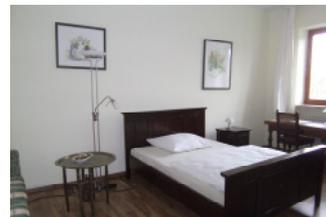
Unser Haus bietet eine ausgezeichnete bodenständige Küche mit regionalen Produkten. Obst und Gemüse kommen zum Teil aus eigenem Anbau.

Unsere Gästezimmer (35 EZ, 20 DZ) befinden sich in absolut ruhiger Lage mit herrlichem Ausblick zum Garten, Park oder Fluss.

Nähere Informationen unter www.schloss-spindlhof.de
Schloss Spindlhof, Spindlhofstr. 23, 93128 Regenstauf
Tel.: 09402 / 93 54 0
e-mail: info@schloss-spindlhof.de

Ausstattung Plenum:

Größe: 15 m x 10,5 m = 157,5 m²
Fest installierter Beamer
Fest installierte Projektionswand
DVD/ Video/ TV über Medienturm
Overheadprojektor
2 Flipcharts, 2 Pinnwände
Flügel (auf Anfrage)



STIMMBILDUNG für CHÖRE

Im Laufe meiner Wirkungszeit als Sängerin, Gesangspädagogin, Atem-Stimmtherapeutin ist mir ein Konzept gelungen, das verbunden mit verschiedenen Gesangstechniken, vor allem jedoch durch die wirkungsvolle Verbindung der natürlichen Stimmveranlagung, der Artikulation und der Atemführung mit dem sanften Stimmansatz, die Öffnung der Stimmressourcen auf ganz natürliche Weise erreichbar wird.

Der Lerner kommt so in die Aufmerksamkeit und Beobachtung, im Erleben, das eigene veranlagte Stimmvolumen zu erfahren, Stimmmodulation eigenständig zu gestalten, anstatt sich einer ständigen Kontrolle auszusetzen, die jegliche Entfaltung der Stimmkraft und des Stimmausdruckes unterbindet. Die Stimme erhält ihre ursprüngliche Schönheit an Klang und Charisma zurück. Die eigene Stimme zu entdecken gleicht einem Abenteuer, auch sich selbst zu begegnen. Dieses wiederum darf sich in unserer Körpersprache und in unserem gesamten Erscheinungsbild widerspiegeln.

In der Gruppenarbeit, wie z.B. die Stimmbildung mit Chören, klingen wir uns ein, um ein intonations-reines Singen zu erreichen. Mit dem Singen von Melodiebögen gelangen wir zu Tondynamik und Stimmkraft.

Und das freut nicht nur den Chorleiter. Es macht wieder Freude zu Singen und bei dem Verbreiten des unschätzbaren Wertes des überlieferten und dem neuen Liedgut dabei zu sein. Vielen Dank!

Heidi CH. Lemm-Kümetetepe, Aghierha

Stimmcoach · Lehre des Gesanges · Atem-Laut-Stimmtherapie · Kommunikation und Persönlichkeits-training · Sprachgestaltung · Künstlerische Projektleitung · Tonfrequenzmassagen.
Max-Kurz-Straße 6, 83339 Chieming, Telefon: 08664-9289673, Mobil: 0179-2067989
www.aghierha-stimme.de, kontakt@aghierha-stimme.de



Veranstaltungen

■ Samstag, 15.06.2013, 19.00 Uhr

Sportzentrum Landsberg am Lech
Jubiläumskonzert mit den **Chören des Chorverbandes Landsberg-Lech**

■ Samstag, 15.06.2013, 19.30 Uhr

Christuskirche in Poing
MendelssohnChor München e.V.:
Chorkonzert „Das ist meine Freude“ – Psalmversionen von Bach bis Schubert. Eintritt frei.
Weitere Termine:

■ Sonntag, 16.06.2013, 19.30 Uhr

Kreuzkirche in München-Schwabing
■ **Samstag, 22.06.2013, 19.30 Uhr**
Kirche Zum Guten Hirten in Oberhaching

■ Sonntag, 16.06.2013, 20.00 Uhr

Christuskirche Schliersee, Leitnerstraße 2
Quattrophonie: Konzert „Geh aus mein Herz und suche Freud“, Deutsche Volksliedbearbeitungen, Quartette, Duette und Rheinberger Harfensolostücke
Eintritt frei – Spenden sind willkommen

■ Sonntag, 23.06.2013, 20.00 Uhr

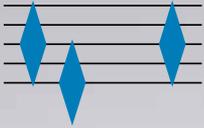
Himmelfahrtskirche, München-Sendling
Münchner Frauenchor e.V.: Komponistinnen schreiben für Frauenchor

■ Sonntag, 23.06.2013, 16.00 Uhr

Ingolstadt, Exerzierhalle im Klenzepark
Ingolstädter Nachtigallen:
Traditionelles Sommerkonzert mit drei Chorgruppen im Alter von vier bis 17 Jahren. Karten und Informationen bei Barbara Thalmann 0171-8021289.

■ Sonntag, 23.06.2013, 11.00 Uhr

Hubert-Burda-Saal der Isr. Kultusgem., St.-Jakobs-Platz 18, 80331 München
Chor der Polizei München: Matinee zu Gunsten der zu errichtenden Kinderkrippe der jüdischen Gemeinde München. Anschließend sind alle Konzertbesucher zu einem Stehempfang herzlich eingeladen. Einlass ab 10.00 Uhr, freie Platzwahl.
Kartenverkauf:
Onlinebestellung über www.polizeichor.de



BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerischer Sängerbund e.V.
Hans-Urmiller-Ring 24
82515 Wolfratshausen
www.bayerischersaengerbund.de

Veranstaltungen

■ Sonntag, 23.06.2013, 19.00 Uhr

Großer Saal der Seidl-Mühle, Mühlenstr 15,
85737 Ismaning. **Vocalinos:** Sommerkonzert
„Liebesleid-Liebesfreud“. Eintritt frei.

■ Samstag, 29.06.2013, 19.00 Uhr

Aula der Grundschule Krailling
Joseph-Haydn-Singkreis: Sommerserenade
(Haydn, Brahms)

■ Sonntag, 30.06.2013, 19.00 Uhr

Kirche St. Michael, Hofstetten
Bel Voce Gesangssolisten: Mendelssohn in
concert, Ausschnitte aus dem Oratorium Elias,
Lieder aus Paulus, Psalm 95, Lobgesang

■ Sonntag, 30.06.2013, 10.00 Uhr

Rosenheim-Aising
100 Jahre **MGV Liederkrantz Aising.**
Festsonntag mit Kirchenzug, 10.30 Uhr Festgot-
tesdienst in der Kirche Pang, Festzug und anschl.
gemütliches Beisammensein im Aisinger Schulhof

■ Samstag, 06.07.2013, 20.00 Uhr

Waitzinger Keller in Miesbach
Singvereinigung Miesbach e.V.:
25 Jahr-Feier Singvereinigung Miesbach

■ Samstag, 06.07.2013, 19.00 Uhr

Dreiburgenhalle Tittling
Liederkrantz „Dreiburgenland“ Tittling e.V. 130 Jahre
Liederkrantz – Kinder- und Jugendchor-Konzert, „4-Far-
ben-Land“ und „Geisterstunde auf Schloss Eulenstein“.

■ Sonntag, 07.07.2013, 16.00 Uhr

Turnhalle der Grundschule Maisach
Jubiläumskonzert **„Sound Of Voices“:** 10 Jahre Ju-
gendchor des Gesangverein Maisach, Eintritt ist frei.

■ Sonntag, 07.07.2013, 19.00 Uhr

Wieskirche
J. Haydn: Paukenmesse - W. A. Mozart: Jupiter-
sinfonie – B. Britten: Präludium und Fuge für
18 Solostreicher. **Chor der Stadt Schongau** und
Georgisches Kammerorchester Ingolstadt,
Leitung: Robert Blank

■ Freitag, 12.07.2013, 19.00 Uhr

Gasthaus Kriechbaumer in Ellmosen bei Bad Aibling
Gesangverein Ellmosen: Ein Sommerkonzert von
Strauß bis zu den Harmonists. Männerchor,
Männerquartett und Vocalensemble „Vokaro“.

■ Samstag, 13.07.2013, 20.00 Uhr

Bürgerhaus Gräfelting
Capella Vocale München e.V.: Liebe, Lust, Leid –
Chorwerke von Mäntyjärvi, Martin, Hindemith und
Brahms.
Weiterer Termin:

■ Sonntag, 14.07.2013, 19.00 Uhr

Himmelfahrtskirche Sendling, Kidlerstr. 15

■ Samstag, 13.07.2013, 20.00 Uhr

Gasteig, Kleiner Konzertsaal, Rosenheimer Str. 5,
81667 München
Cantares e.V. München: Klassische brasilianische
Musik und Lieder der Stars der MPB (Musica Popular
Brasileira). Leitung: Lilian Zamorano. (VVK über
München Ticket ab 1. Juni), www.cantares.de

■ Sonntag, 14.07.2013, 10.00 Uhr

Pfarrkirche „St. Vitus“ Tittling
Liederkrantz „Dreiburgenland“ Tittling e.V.
130 Jahre Liederkrantz – Chor und Orchester des
Liederkranzes, Missa Brevis in C-Dur KV 220,
„Spitzenmesse“ von W. A. Mozart